

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt Köln bzgl. Erhöhung der Eintrittsentgelte, neuer Öffnungszeiten des NS-Dokumentationszentrums und der Konkretisierung "Freier Eintritte"

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	24.04.2012
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	07.05.2012
Finanzausschuss	14.05.2012
Rat	15.05.2012

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderungen und Ergänzungen der Ziffer II, 1 und 2.1 – 2.3 der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt Köln vom 07. Oktober 2010 (Amtsblatt der Stadt Köln Nummer 49 vom 03. November 2010, Seite 1016 ff) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Beschlussalternative

Der Rat lehnt die weitere Erhöhung der Eintrittsentgelte zum gegenwärtigen Zeitpunkt ab. Dementsprechend werden die bereits im Hpl.-Entwurf für die Haushaltsjahre 2012 ff. veranschlagten Mehrerträge reduziert.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		___€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Personalaufwendungen		_____€
b) Sachaufwendungen etc.		_____€
c) bilanzielle Abschreibungen		_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	<u>2013</u>
a) Erträge		<u>220.000</u> €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____€

Einsparungen:	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Personalaufwendungen		_____€
b) Sachaufwendungen etc.		_____€

Beginn, Dauer	_____
---------------	-------

Begründung**1. Erhöhung von Entgelten als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung****1.1 Erhöhung der Eintrittsentgelte**

Über die von der Verwaltung erarbeiteten Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung wurde unter Aufgabe VII/4.1, Einsparvorschlag Nr. 1, eine stufenweise Erhöhung der Eintrittsgelder der Museen in den Jahren 2010 bis 2013 um insgesamt rd. 32 % vorgeschlagen. Der erste Erhöhungsschritt um rd. 17 % wurde vom Rat im Rahmen der Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Museen der Stadt Köln in seiner Sitzung am 07. Oktober 2010 beschlossen und trat mit Veröffentlichung im Amtsblatt zum 07. November 2010 in Kraft. Hieraus resultieren jährliche Mehrerträge von rd. 429.000 €

Für die beiden ausstehenden Erhöhungen in 2012 und 2013 wurden weitere jährliche Mehrerträge von insgesamt rd. 128.000 € prognostiziert und bereits im Hpl. 2010/2011 für die Folgejahre eingeplant. Dieser Betrag fällt im Vergleich zur ersten Stufe relativ niedrig aus, weil nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die Besucherzahlen verringern werden. Als realistisch erscheinende Hilfsgröße wurde daher ein Besucherrückgang im Bereich der gezahlten Besuche um 15 % bei den Berechnungen angesetzt.

Zur weiteren Umsetzung dieser Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung schlägt die Verwaltung nunmehr vor, die beiden weiteren Erhöhungsschritte nicht getrennt, sondern in einer

zusammengefassten Erhöhung zu vollziehen. Dies vor allem, um einer etwaigen Negativreaktion der Öffentlichkeit auf wiederkehrende Preiserhöhungen entgegenzuwirken.

Die Erhöhungen beziehen sich ausschließlich auf die Normaleintritte in die ständigen Sammlungen der Museen und betragen zwischen 0,50 € (ermäßigte Eintritte) und 1,00 € (Vollzahler). Nach Abstimmung mit den einzelnen Museen wurde einer Erhöhung auf eindeutig gerundete Eintrittspreise, also volle Eurobeträge oder mindestens Halbeurobeträge der Vorzug gegeben, weil hierüber die Handhabung an den Kassen insbesondere bei starkem Publikumsandrang wesentlich vereinfacht wird. Gegenüber dem Status quo ergeben sich Mehrerträge von ca. 220.000 €. Unter Berücksichtigung des bereits zur Haushaltskonsolidierung angesetzten Betrags von 128.000 € wird insbesondere aufgrund der vorgenannten Aufrundungen ein zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag von rd. **92.000 € p. a.** erzielt. Auf die Erhöhung der Eintrittsgelder für Vollzahler für das Museum Ludwig (10 €) und das Kölnische Stadtmuseum (5 €) wird verzichtet. Die Verwaltung geht davon aus, dass die 10 € Eintrittsgeld im Museum Ludwig eine „magische Grenze“ darstellen, die bei einer Erhöhung zu einem wesentlich stärkeren Besucherrückgang führen wird, als in der Prognose berücksichtigt. Für das Kölnische Stadtmuseum wird keine Erhöhung vorgesehen, da das Haus dringend sanierungsbedürftig ist und die Verwaltung befürchtet, dass hier ebenfalls bei einer Erhöhung des Eintrittsentgelts ein überdurchschnittlicher Besucherrückgang einsetzen wird.

Basis für die Kalkulation waren die zahlenden Besucher der einzelnen Häuser für das Jahr 2011. Bei der Kalkulation wurde, wie oben bereits erwähnt, ein geschätzter Rückgang der gezahlten Eintritte um 15 % eingerechnet.

Die Erhöhung der Eintrittsentgelte wird wie im Folgenden dargestellt vorgeschlagen:

Eintrittspreise, normal – betreffend Pkt. 2.1 der Benutzungs- und Entgeltordnung		
Museum	Eintrittsentgelt (alt)	Eintrittsentgelt (neu)
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	7,00 €	8,00 €
Museum Ludwig Tagesticket	10,00 €	10,00 €
Römisch-Germanisches Museum	5,00 €	6,00 €
Rautenstrauch-Joest-Museum	6,00 €	7,00 €
Museum Schnütgen	5,00 €	6,00 €
Museum für Angewandte Kunst	5,00 €	6,00 €
Museum für Ostasiatische Kunst	5,00 €	6,00 €
Kölnisches Stadtmuseum	5,00 €	5,00 €
NS-Dokumentationszentrum	4,20 €	4,50 €
Archäologische Zone/Jüdisches Museum - Prätorium	3,00 €	3,50 €
Archäologische Zone/Jüdisches Museum - Mikwe	1,00 €	1,00 €
Archäologische Zone/Jüdisches Museum - U-biermonument	1,00 €	1,00 €
Gruppenticket Museum Ludwig pro Person	7,50 €	7,50 €
Familienticket Museum Ludwig	20,00 €	20,00 €
Kombiticket Rautenstrauch-Joest-Museum und Museum Schnütgen	9,00 €	10,00 €
Kombiticket Römisch-Germanisches Museum und Archäologische Zone/Jüdisches Museum	8,00 €	8,50 €

Eintrittspreise, ermäßigt – betreffend Pkt. 2.2 der Benutzungs- und Entgeltordnung		
Museum	Eintrittsentgelt (alt)	Eintrittsentgelt (neu)
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	4,00 €	4,50 €
Museum Ludwig Tagesticket	7,00 €	7,00 €
Römisch-Germanisches Museum	3,00 €	3,50 €
Rautenstrauch-Joest-Museum	4,00 €	4,50 €
Museum für Angewandte Kunst	3,00 €	3,50 €
Museum für Ostasiatische Kunst	3,00 €	3,50 €
Museum Schnütgen	3,00 €	3,50 €
Kölnisches Stadtmuseum	3,00 €	3,00 €
NS-Dokumentationszentrum	1,80 €	2,00 €
Archäologische Zone/Jüdisches Museum - Pratorium*	2,50 €	3,00 €
Kombiticket Rautenstrauch-Joest-Museum und Museum Schnütgen	6,00 €	7,00 €
Kombiticket Römisch-Germanisches Museum und Archäologische Zone/Jüdisches Museum	5,00 €	5,50 €

Die Preise für die Jahreskarten und die MuseumsCards bleiben unverändert. Wegen der recht niedrigen Absatzzahlen führt der erwartete Nachfragerückgang bei diesen Entgeltarten zu Wenigererträgen.

Die Eintrittsentgelte für die Archäologische Zone / Jüdisches Museum stellen derzeit eine Übergangslösung dar. Nach endgültiger Fertigstellung bzw. Eröffnung muss über die endgültige Struktur der Eintrittsentgelte für diesen Bereich neu entschieden werden.

Die Beschlussalternative sieht die Beibehaltung der derzeitigen Eintrittspreise vor. Dies hätte zur Folge, dass sowohl die bereits veranschlagten Mehrerträge in Höhe von rd. 128.000 € als auch die in Rede stehenden, zusätzlichen Mehrerträge von rd. 92.000 € nicht erzielt werden, mithin also eine Verschlechterung gegenüber dem Beschlussvorschlag in Höhe von rd. 220.000 € eintritt.

Darüber hinaus stehen noch zwei redaktionelle Änderungen der Benutzungs- und Entgeltordnung der Museen an:

1.2 Änderung der Öffnungszeiten NS-Dokumentationszentrum

Die Öffnungszeiten des NS-Dokumentationszentrums wurden den Öffnungszeiten der anderen städtischen Museen angeglichen. Das NS-Dokumentationszentrum hat jetzt ebenfalls bis 18 Uhr geöffnet. Da diese Einrichtung vorher insbesondere Besuchergruppen abweisen musste, wird davon ausgegangen, dass die Kosten durch entsprechende Mehrerträge mindestens ausgeglichen werden können. Dies wurde bereits im vorliegenden Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

In der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt Köln sind unter **II. Einzelbestimmungen, 1. Öffnungszeiten** die Öffnungszeiten für das NS-Dokumentationszentrum

wie folgt abzuändern:

Alt:

NS-Dokumentationszentrum:

Dienstags bis Freitags 10.00 bis 16.00 Uhr

Samstags und Sonntags 11.00 bis 16.00 Uhr

Neu:

NS-Dokumentationszentrum:

Dienstags bis Freitags 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstags und Sonntags 11.00 bis 18.00 Uhr

1.3 Freie Eintritte

Schüler/innen erhalten gem. Ziffer II.2.2 der Benutzungs- und Entgeltordnung freien Eintritt in die ständigen Sammlungen der städtischen Museen. In diese Regelung einbezogen wurden auch die Schüler/innen von Berufskollegs. Da bezogen auf diesen Personenkreis immer wieder Missverständnisse und Nachfragen aufgetreten sind, ist es geboten, einen entsprechenden Passus in die Benutzungs- und Entgeltordnung aufzunehmen. Es wird daher vorgeschlagen, diesen wie folgt zu ändern:

Alt:

Schülerinnen und Schüler

Neu:

Schülerinnen und Schüler einschließlich Berufskollegs